

film fest malans 2021

samstag 28. august - samstag 4. september

Fernweh, Sehnsucht nach Veränderungen, der Wunsch, neue Menschen kennen zu lernen, oder einfach das Bedürfnis zu verreisen – so vieles hat sich während der letzten eineinhalb Jahren aufgestaut. Garantiert nicht ohne Einfluss auf unser aller Alltag.

FERNWEH

Eine Woche lang zeigen wir Filme über Leute auf Reisen oder in der Fremde, und andere Filme aus dem Alltag von nicht alltäglichen Leuten – lasst euch mitreisen und mitreissen!

▼▼▼ samstags • kino 28. august

14:30-16:15

Vorfilm
Dokumentarfilm
CH 2020 – 26 min
Sprachen: Romanisch, Deutsch
Festival-Premiere!

Dokumentarfilm
CH 2020 – 78 min
Sprachen: Romanisch, Deutsch
Auszeichnung:
Benny Jaberg gewinnt
den Deutschen Kamerapreis 2020
in der Kategorie Dokumentarfilm

17:30-19:25

Vorfilm
Animation CH 2010 – 4 min
ohne Dialog

Spielfilm CH 2020 – 112 min
Sprachen: Deutsch
ab 12 Jahren
Auszeichnungen u.a.
- Berlin & Beyond Film Festival San Francisco,
Publikumspreis, 2021
- Victoria Film Festival, Bester
Spielfilm, 2021

20:15-22:15

Vorfilm
Animation D 2014 – 5 min
Sprache: Englisch – d

Spielfilm
Argentinien 2019 – 115 min
Sprache: Spanisch – d
ab 12 Jahren

Natalie Fritz
Religionswissenschaftlerin
und Redaktorin Medientipp, 2020



Steffi Tris in Eden für Jeden: Feelgood-Komödie von Rolf Lyssy

Das
Neunundzwanzigste



Mehr Kino und Gastro
von Mittwoch
bis Samstag

... Gastro ab 11 Uhr: Weinsommer bei der Familie Clavadetscher

Schwindelfrei Regie: Susanna Fanzun
Susanna Fanzun erzählt die Geschichte des Gerüstbauers Richard Coray. Auf seine Lehrgerüste aus Holz wurde etwa der Solis-, der Wiesner- oder der Langwieserviadukt gebaut. Im Film erheben sich die Gerüste Corays erneut. *Susanna Fanzun und Jürg Rageth (Ton) sind anwesend.*

Not me – a journey with Not Vital Regie: Pascal Hofmann
Der Filmemacher Pascal Hofmann und der zeitgenössische Künstler Not Vital begeben sich auf Spurensuche nach den Sehnsüchten eines Künstlers. Es entsteht ein Dialog zwischen den Motiven in Vitals Werk, seinen kindlichen Träumen und den Einflüssen seiner wichtigsten Stationen wie Beijing, Patagonien, Niger, Sent oder New York.
«Wenn du jemanden beschreibst, beschreibst du eigentlich dich selbst, sagte Daniel Schmid in unserem Künstlerportrait 'Le chat qui pense'. Dieser programmatische Satz legt gewichtige Aspekte meiner Arbeit offen. Als Filmautor suche ich nach eigenen inneren Resonanzräumen für die Kunst des Gegenübers und nach Schnittmengen. Selber in den Bündner Bergen aufgewachsen, hege ich ein Interesse an der künstlerischen Auseinandersetzung mit meiner alpinen Heimat.» *Pascal Hofmann*

Schlaf Regie: Claudius Gentinetta, Frank Braun
Warum schnarcht ein Mensch? Das Schnarchen eines Träumenden liefert den Ton – wohlbekannt und irritierend zugleich.
Der Film erhielt diverse Auszeichnungen an Kurzfilmfestivals in ganz Europa

Wanda, mein Wunder Regie: Bettina Oberli
Familienvilla am See: Das Familienoberhaupt Josef wird nach einem Schlaganfall rund um die Uhr zuhause von der Polin Wanda betreut. Wanda erhält einen intimen Einblick in das Familienleben – so intim, dass sie unerwartet schwanger wird.
Die Regisseurin Bettina Oberli wirft einen überraschenden und erfrischenden Blick hinter die Fassade einer wohlhabenden Schweizer Familie, der uns zum Lachen bringt und uns gleichzeitig den Spiegel vorhält. «Wanda, mein Wunder» ist ein Film wie das Leben selbst: voller intensiver Momente – mal traurig und wütend, dann wieder lustig und von Freude erfüllt.

The present Regie: Jacob Frei
Jake spielt seit Tagen Computerspiele bis seine Mutter beschliesst ihn zu überraschen. Wie wirkt sich dieses Geschenk auf seine Zukunft aus?

Criminales como nosotros Regie: Sebastián Borensztein
Argentinien 2001. Ex-Fussballer Fermín Perlassi und seine Frau Lidia möchten zusammen mit weiteren Dorfbewohnern eine Landwirtschafts-Kooperative wiedereröffnen, damit Stellen sichern und das Dorf beleben. Doch durch das staatlich verordnete Einfrieren von Bankkonten und den Stop von Dollarbezügen bricht für die Dorfleute eine Welt zusammen: kein Geld, keine Kooperative, keine Zukunft. Sie planen die Rückeroberung ihres Vermögens!
«Sebastián Borenszteins Kriminalkomödie ist besetzt mit skurrilen, aber liebenswerten Protagonisten und erklärt am Beispiel von Fermín und seinen Freunden, wie hart die Finanzkrise der frühen 2000er die argentinische Mittel- und Unterschicht traf.»



▼▼▼ sonntags • kino 29. august

11:00-13:25

Vorfilm
Dokumentarfilm
CH 2020 – 25 min
Sprachen: Schweizerdeutsch
und Französisch

Dokumentarfilm / Fiktion
D / CH / I 2020 – 107 min
Sprachen: It, F, E – d, f
ab 6 Jahren, empfohlen ab 12 Jahren
Auszeichnungen:
- Schweizer Filmpreis, Bester Dok.film 2021

16:30-18:30

Vorfilm
Spielfilm
CH 2020 – 10 min
ohne Dialog

Spielfilm
1945 – 113 min
Sprache: Englisch – d
ab 16 Jahren
Auszeichnungen:
- Festival de Cannes - Grand Prix, 1946
- Golden Globe, 1947

für Kinder: Trickfilm-Workshop 14 - 16 Uhr im Kino Schermagass

Zusammen mit Workshopleiter Julian M. Grünthal* erfinden die Kinder kleine Geschichten und machen daraus Stop Motion Trickfilme.
Die Ergebnisse werden dann am Samstag 4. September gezeigt.

(* Filmschule für Kinder und Jugendliche, filmkids.ch)

J'étais un enfant qu'on ne voyait pas

Regie: Daniela Wildi
Die Maturaarbeit zeigt, was Betroffenen von fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen widerfahren ist und wie diese Erfahrungen ihr späteres Leben beeinflussten.
Die Regisseurin ist anwesend.

Das Evangelium

Regie: Milo Rau
Eine moderne Geschichte eines schwarzen Jesus mit radikal aktuellen Bezügen. Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? – Milo Rau versteht Jesus als einen Sozialrevolutionären, als jemanden, der für die Würde des Menschen kämpft.

Menschen am Samstag

Regie: Jonas Ulrich
Ein sonniger Samstagnachmittag in Zürich. Zehn Tableaus zeigen Menschen, die mit den kleinen und grossen Herausforderungen des Alltags zu kämpfen haben.

Die letzte Chance

Regie: Leopold Lindtberg
Oberitalien im Herbst 1943. Zwei entflozene alliierte Kriegsgefangene brechen zur Schweizer Grenze auf und erreichen ein Bergdorf, die letzte Station vor der Grenze hoch im Gebirge. Dort werden sie in ein kritisches Unterfangen verstrickt: Eine Gruppe von Flüchtlingen, die vom Pfarrer auf ihre Flucht vorbereitet worden ist, in die Schweiz zu führen.

'Die letzte Chance' bot dem Schweizer Kinopublikum optisch und inhaltlich eine Reihe von Neuerungen: Die Waffen-SS wurde gezeigt, ein faschistischer Spion trat auf, nächtliche Deportationen und ein Massaker an der Zivilbevölkerung kamen ins Bild. Die Dreharbeiten wurden wiederholt von den Behörden behindert. Mehrmals wurde den ausländischen Hauptdarstellern, die im Film ausnahmslos in ihrer Muttersprache redeten (auch dies eine formale Neuerung), die Arbeitsbewilligungen verweigert. Dann wieder erklärte die Zensurstelle im letzten Moment Drehorte zu Objekten von militärischer Bedeutung.
Felix Aeppli

ab 18:30 Uhr im Tobelhuus

Apéro riche und Musik

mit Igor Landy: Aus einem Vorort von Paris stammend, brachte ihn die Leidenschaft zur Musik mit 23 Jahren nach Deutschland. Seine Songs schreibt er selbst – und interpretiert diese mit authentischem Gitarrenklang und souliger Stimme.

montags/dienstags • kino

montag, 30. august

Französischer Abend mit Crêpes, Wein, Baguette und Käse beim Schermenkino ab ca. 19 Uhr

20:15

Vorfilm, Animation CH 2019 – 7 min, kein Dialog
Average Happiness Regie: Maja Gehrig
Parodie auf Powerpoint: eine Reise in die sinnliche Welt der Statistik.

Spielfilm F 2018 – 89 min, Sprache: F – ohne Untertitel, ab 6 Jahren, empfohlen ab 9 Jahren

Raoul Taburin a un secret

Regie: Pierre Godeau
Wenn es um die Reparatur eines Fahrrades geht, so heisst der Mann am Ort: Raoul Taburin. Er ist so gut im Veloflicken, dass die Fahrräder nur noch Taburin genannt werden. Trotz dieser Reputation hat Raoul Taburin ein Geheimnis, das er niemandem zu sagen traut – und als er sich mal traut, glaubt man ihm nicht. Ein Film mit viel französischem Charme und Humor, aber auch mit einem liebevollen Blick auf die Not des Protagonisten.

dienstag, 31. august

Speis und Trank beim Schermenkino

20:15

Vorfilm, Spielfilm CH 2021 – 18 min, Sprache: Deutsch
Regisseur und Schauspieler anwesend

Druckabfall

Regie: Andreas Elsener
Nach einem Eklat in einer Talkshow zieht sich ein Bestseller- und Skandalautor in die Einsamkeit seiner Waldhütte in den Bergen zurück. Seine Vergangenheit holt ihn auch hier ein.

Spielfilm CH 2020 – 99 min, Sprache: Deutsch, ab 12 Jahren, empfohlen ab 14 Jahren

Auszeichnungen u.a.
- Swiss Film Award, Best Fiction Film, Best Screenplay, Best Performance in a Supporting Role, Best Cinematography, Best Film Editing 2021
- Filmpreis Stadt Zürich, Bester Spielfilm, 2020
- Berlin, Deutscher Schauspielpreis - Best Actress in a Leading Role, Best Actress in a Supporting Role 2020 (Nomination)

Schwesterlein

Regie: Stéphanie Chuat, Véronique Reymond
Sven (Lars Eidinger) lebt für die Bühne, aber sein Leben wird nicht mehr allzu lange dauern. Dennoch ist er fest entschlossen, sich von seiner Krebskrankheit nicht massgeblich einschränken zu lassen und das Schauspiel als Lebenselixier bis zum Ende auszukosten. Seine Zwillingsschwester Lisa (Nina Hoss) steht ihm dabei zur Seite. Sie selbst hat sich als Autorin von der Theaterszene zurückgezogen und lebt mit ihrem Mann und den Kindern wohlbehütet in der Schweiz. Seit Sven erkrankt ist, ist die Beziehung zwischen den Zwillingen noch enger geworden. Lisa setzt alles in Bewegung, um Sven wieder auf die Bühne zu bringen. Für ihren Seelenverwandten vernachlässigt sie alles andere und setzt sogar ihre Ehe aufs Spiel.

mittwochs • kino 1. september

17:30
 Vorfilm
 Animationsfilm CH 2021
 – 4 min, ohne Dialog
Der Regisseur ist anwesend

Spielfilm CH 2021 – 68 min
 Sprache: D
 ab 12 Jahren
 ©Festival-Premiere!

20:15
 Vorfilm
 Spielfilm CH 2020 – 5 min
 Sprache: Schweizerdeutsch
*Der Regisseur sowie die
 Produzentin und Drehbuch-
 autorin sind anwesend*

Dokumentarfilm
 CH 2020 – 101 min
 Sprache: Schweizerdeutsch
Der Regisseur ist anwesend

Manöver Regie: Sämi Ortlieb
 Skiakrobatik genial kombiniert mit Stopmotion
 und Sound, inszeniert in einer faszinierenden
 Landschaft.

Kassandras Bunker
 Regie: Ivo Bärtsch und Julian M. Grünthal
 Der Film basiert auf Ideen der jungen Darstellerinnen, ihren
 Wünschen, Ängsten, Hoffnungen in Zeiten von Klimaerwärmung,
 politischen und sozialen Umwälzungen und Corona. Entstanden
 ist eine düstere Zukunftsvision, in der junge Menschen, eingesperrt
 in einem Bunker, auf eine neue Zukunft warten. Inspiriert von der
 Gegenwart ist ein dystopisches Kammerstück entstanden. Ein Film
 der Shakespeare Company des Lyceum Alpinum Zuoz in Zusammenarbeit
 mit der Filmschule für Kinder und Jugendliche filmkids.ch

Dass niemand weiss Regie: Martin Guggisberg
 Wie schützt man sich vor dem Virus? Witzige und skurrile
 Ideen auf einer Reise durch Zürich.

Zürcher Tagebuch Regie: Stefan Haupt
 Was liegt in der Luft? – Ein filmisches Tagebuch: persönlich
 verankert, zugleich politisch und gesellschaftlich, mit Mut zur
 Unausgewogenheit, zu irritierender Gleichzeitigkeit von Innen- und
 Aussenwelt, Alltag und Ausnahmezustand. Der Film spinnt ein
 vielschichtiges Netz, fängt poetisch und experimentierfreudig
 Gefühle, Gedanken, widersprüchliche Tendenzen ein: ein
 emotionales Spiegelbild dieser ambivalenten Zeit zwischen
 Ohnmacht und Aufbruch.
 «Zürich, oder man kann fast sagen die Welt, wird aus den
 verschiedensten Augen beleuchtet, quer durch alle
 Gesellschaftsschichten und quer durch alle Generationen,
 von den Kindern des Regisseurs bis hin zu seiner
 Grossmutter. Teils nachdenklich, besorgt, ja sogar
 desillusioniert und manchmal auch sehr liebevoll.»
Christoph Reiser

kinderfilm

14:00-15:30
 Animation Frankreich, Belgien
 2013 – 88 min
 ohne Dialog und Altersbeschränkung
 Auszeichnungen u.a.
 - Mill Valley Film Festival (Kalifornien), Publikumspreis (Gold Award)
 in der Kategorie »Bester Kinderfilm«, 2014
 - Stockholm Film Festival Junior, Bester Film für 6- bis 10-Jährige, 2014
 - César, Bester Animationsfilm, 2015

Die Winzlinge: Operation Zuckerdose
 Regie: Thomas Szabo, Hélène Giraud
 Auf einer kleinen Lichtung im Wald leben die winzigen Bewohner in
 Harmonie und Frieden miteinander. Eines Tages entdeckt eine kleine
 Ameise einen Schatz: die Reste eines Picknicks. Darin versteckt sich ein
 junger Marienkäfer, der seine Familie verloren hat. Schnell freundet er
 sich mit den Ameisen an, die ihm helfen wollen, den Heimweg zu
 finden. Als jedoch ein zweiter Ameisenstamm von dem Schatz erfährt,
 entbrennt ein erbitterter Streit und eine abenteuerliche Jagd beginnt.
 Das Zusammenspiel aus animierten Figuren und echten
 Naturaufnahmen macht den Film besonders. Der einzigartige,
 humorvolle Charme der Animation liess den Film weltweit zu
 einem Kinoerfolg werden.

Gastro: ab 14 Uhr im Tobelhuus-Café

donnerstags • kino 2. september Speis und Trank beim Schermenkino

20:15
 Vorfilm
 Spielfilm CH 2021 – 33 min
 Sprache: Schweizerdeutsch
 ab 12 Jahren

Spielfilm
 CH 2020 – 94 min
 Sprachen:
 Schweizerdeutsch,
 Spanisch, Serbokroatisch
 Die Regisseurin ist anwesend
 ab 14 Jahren
 Auszeichnungen u.a.
 Zurich Film Festival, Filmpreis
 der Zürcher Kirchen, 2020

Krokodil Regie: Joel Chavez
 Neurodermitis: Wie gehen Jugendliche mit dieser Krankheit um?
 Am Beispiel von zwei Jugendlichen wird gezeigt, wieviel Kraft und
 Ausdauer eine solche Krankheit braucht. *Der Regisseur ist anwesend.*

Sami, Joe und Ich Regie: Karin Heberlein
 Die Schulzeit ist vorbei, endlich beginnt das richtige Leben! Sami,
 Joe und Leyla sind sechzehn und freuen sich auf den Sommer
 ihres Lebens. Den Start in ihr neues Leben haben sich die
 Teenager aber anders vorgestellt: Sami leidet unter ihren
 strengen Eltern, Joe muss für ihre kleinen Geschwister
 sorgen und Leyla tritt voller Nervosität ihre Lehrstelle in
 einer Grossküche an. In dieser Zeit voller Veränderungen
 scheint ihre Freundschaft das einzig Beständige zu sein. Bis
 sich die Ereignisse überschlagen und auch diese vor harte
 Proben gestellt wird.
 «Mit dem Spielfilm 'Sami, Joe und Ich' hat Karin Heberlein
 ein authentisches und Anteilnehmendes Porträt einer
 Freundschaft junger Frauen geschaffen: wertvoll und
 empfehlenswert.» *Der-andere-film.ch*



freitags • kino 3. september Speis und Trank beim Schermenkino

17:30
 Vorfilm
 Spielfilm CH 2014 – 15 min
 Sprache: Schweizerdeutsch

Spielfilm
 IT, F 2017 – 111 min
 Sprache: Englisch – d
 ab 12 Jahren
 div. Auszeichnungen

20:15
 Vorfilm
 Tunesien 2020 – 26 min
 Sprache: Arabisch – englisch
 ab 12 Jahren

Spielfilm
 CH 2021 – 87 min
 Sprache: Italienisch – d
 ab 12 Jahren
 Der Regisseur ist anwesend

Von faltbooten und Heringen Regie: Elena Brotschi
 Witzige Episoden auf einem ganz normalen Campingplatz - wie sie
 überall passieren könnten.

Ella & John Regie Paolo Virzi
 Eines Morgens waren Ella und John spurlos verschwunden. Statt
 sich auf einen Altersheimtritt vorzubereiten, sind sie mit ihrem
 alten Wohnmobil losgefahren. Ihre erwachsenen Kinder sind
 verärgert, besorgt, versuchen, sie zu finden. Doch John, bei dem
 sich zunehmend Gedächtnislücken zeigen, und die ebenfalls
 kranke Ella sind auf einer Reise, deren Ziel nur sie selber kennen:
 Die US-Ostküste hinunter, bis zum Haus von Ernest Hemingway
 in Key West. Beim Eindunkeln schwelgen die beiden jeweils vor
 dem Camper in den Erinnerungen ihrer 50-jährigen Liebe.

Ce jour ne durera pas Regie: Mouaad el Salem
 Videosequenzen und Fotos zum queeren Leben einer jungen
 Generation in Tunesien. Paragraf 230 des tunesischen
 Strafgesetzbuches stellt Homosexualität weiterhin unter Strafe.
 Der Film ist eine Meditation über die Sehnsucht nach Liebe,
 Freiheit, Chancen und Gemeinschaft – nach einer besseren
 Zukunft.

Il demolitore di camper Regie: Robert Ralston
 Nach über dreissig Jahren taucht Dino wieder in Leos Leben auf.
 Dino ist ein alleinlebender Vater, gutmütig, laut und chaotisch.
 Der asoziale Leo ist unterdessen ein erfolgreicher Cartoonist.
 Als Buben wohnten sie mal zusammen. Heute sind die Männer
 um die 40. Es wird Zeit, mit der Vergangenheit aufzuräumen.



samstags • kino 4. september

13:00
 Ergebnisse aus dem Kinder-Trickfilm workshop

14:00
 Dokumentarfilm
 CH, Ö 2004 – 87 min
 Sprachen: Englisch, Deutsch
 Auszeichnung u.a.
 BA für Kultur, Swiss Film
 Award, Best DocFilm, 2005

15:30
 Vorfilm
 Animation USA 2017 – 4 min
 ohne Dialog

Spielfilm CH 2020 – 98 min
 Sprachen: Schweizerdeutsch,
 Türkisch – d
 Die Regisseurin ist anwesend
 ab 12 Jahren

17:45
 Vorfilm
 – 4 min
 ab 12 Jahren

Spielfilm
 Canada 2018 – 128 min
 Sprache: Französisch – d
 ab 18 Jahren

20:15
 Vorfilm
 Ergebnisse aus dem
 Kinder-Trickfilmworkshop

Spielfilm CH 2020 - 90 min
 Sprache: Schweizerdeutsch
 Schauspielerinnen
 Steffi Friis u. Suly Röthlisberger
 sind anwesend

Stop-Motion Film(e) mit Workshopleiter Julian M. Grünthal
 Publikumsgespräch mit den kleinen Regisseuren und Regisseurinnen.
 Wir schauen zusammen die Ergebnisse aus dem Kinder-Trickfilmworkshop an.

Accordion Tribe Regie: Stefan Schwietert
 Akkordeon einmal ganz anders: Fünf höchst eigenwillige Musikerinnen
 und Musiker aus verschiedenen Ländern gründen eine Band. Der
 Film folgt ihnen auf ihrer Reise durch ein Europa: Spurensuche und
 Neuschöpfung, Tradition und Zeitgenossenschaft, Fragment und
 Gleichzeitigkeit - verkörpert in einem emotional mitreissenden
 musikalischen Projekt.
 «Ein Dokumentarfilm, der dermassen das Herz erwärmt, dass man
 ihn gleich mehrmals anschauen will.» *Züritipp* – «Zum Weinen schön»
 WOZ – «Ein Doku-Roadmovie mit viel umwerfender Musik.»
 NZZ Ticket

In a Heartbeat Regie: Beth David, Esteban Bravo
 Wunderschöne, animierte kleine schwule Liebesgeschichte. «Dieser
 Film ist nicht nur der Höhepunkt unserer vierjährigen Ausbildung,
 sondern auch Ausdruck eines Themas, das noch nie in der
 Computer-Animation behandelt wurde» *Beth David, Esteban Bravo*

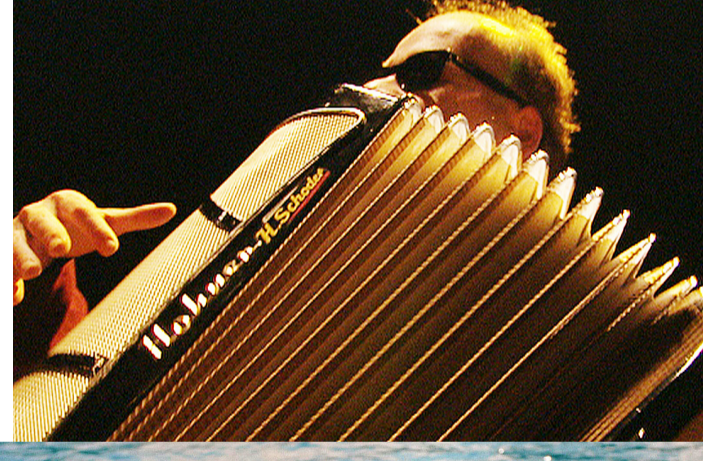
Beyto Regie: Gitta Gsell
 Beyto ist ein talentierter Schwimmer und motivierter Lehrling.
 Als sich der Sohn türkischer Einwanderer in seinen Trainer Mike
 verliebt, sehen seine Eltern nur einen Ausweg: Sie locken ihn in
 ihr Heimatdorf und planen eine Hochzeit mit seiner Freundin aus
 Kindheitstagen. Plötzlich befindet sich Beyto in einer zerreissenden
 Dreiecksbeziehung. Subtil, sinnlich und voller Sommerwärme
 erzählt Gitta Gsell die Liebesgeschichte von drei jungen Menschen.

Nice to meet you Regie: Seungjoo Bae
 Die traditionelle Frau - schön und passiv? Oder ist das nur noch
 die Rolle der Sexpuppe?

The Fall of the American Empire Regie: Denys Arcand
 Der Mittedreissiger Pierre-Paul arbeitet - mit Dokortitel in
 Philosophie - als Kurier – für ihn der Beweis, dass er zu intelligent
 ist, um erfolgreich zu sein, weil diese Welt von Dummheit regiert
 wird. Da trifft ihn das Glück: Er wird Zeuge eines gründlich
 schief gelaufenen Überfalls. Pierre-Paul bleibt allein mit dem
 erbeuteten Geld zurück. Kurzerhand reist er die beiden prall
 gefüllten Säcke an sich. Aber so viel schmutziges Geld auszugeben
 ist nicht einfach. Bald sind ihm die Mafia, das Finanzamt und zwei
 Polizisten auf den Fersen. Pierre-Paul braucht die Hilfe von Profis ...

Stop-Motion Film(e) Regie: Julian M. Grünthal
 Ergebnisse aus dem Kinder-Trickfilmworkshop

Eden für jeden Regie: Rolf Lyssy
 Als ihre Wohnung gekündigt wird, zieht Studentin Nelly mit ihrer
 leicht dementen Oma auf ihre Parzelle im Familiengarten. Inspiriert
 und unterstützt vom verliebten Parzellennachbarn zieht sie in den
 Kampf gegen den pedantischen Familiengartenpräsidenten
 Franco und rüttelt dabei unwissentlich an jenem wohlgehüteten
 Geheimnis, das ihre Familie einst entzweite.



ab 18 Uhr
**Kulinarischer Abend
 mit Musik im Tobelhuus**
 Christina Riesch und Andi Schnoz,
 ab 20 Uhr DJ Remick